

Verband Berufsbeiständigen und Berufsbeistände Region Basel (VBBRB)

Protokoll Nr. 1

Gründungsversammlung

Datum: 3. November 2014, 19:30 Uhr
Sitzungsort: Gundeldinger Casino, Basel

1. Begrüssung

Caroline Wernli, Vize-Präsidentin, begrüsst die Anwesenden und entschuldigt Frédéric Vuissoz, Präsident SVBB-ASCP, der den Anlass leider kurzfristig absagen musste¹.

Caroline stellt Urs Mosimann, Sekretär des SVBB-ASCP, vor, der im Namen des schweizerischen Vereinigung der Berufsbeiständigen und Berufsbeistände die Initiative zur Gründung des Regionalverbandes begrüsst. Urs Mosimann teilt mit, dass der SVBB-ASCP an der heutigen Vorstandssitzung in Bern den VBBRB als Regionalgruppe aufgenommen hat.

2. Vorstellen des VBBRB und Grussadressen

Marcel Borer, Vorstand SVBB-ASCP, gibt die an den VBBRB gerichteten Grussworte² weiter und berichtet über die Zielsetzungen³ des VBBRB:

2.1 Grussworte

«Wie die bereits entstandenen Regionalgruppen belegen, sind solche geografisch eingeschränkten Zusammenschlüsse eine ausgezeichnete Ergänzung zur SVBB. Dass sich nun Berufsbeiständigen und Berufsbeistände von Baselland und Basel-Stadt zusammentut, verheisst nicht nur das Überwinden unnötiger kantonaler Abgrenzungen in der Nordwestschweiz, eure statutarischen Ziele streben auch eine Qualitätssicherung an, die wiederum auf die übrige Schweiz ausstrahlen wird.»

Lic. iur. Kurt Affolter-Fringeli, Fürsprecher und Notar

«Die Fallzahlenbemessung im Bereich Erwachsenenschutz sollte u.a. den Umfang der den Mandatstragenden überbundenen Aufgaben berücksichtigen. Eine Fallzahl von 80 oder 90 und mehr bei einem Vollzeitpensum kann zu Lasten der Wahrnehmung des regelmässigen persönlichen Kontakts zur hilfebedürftigen Person gehen. Denn im Einzelfall geht es immer darum, deren Wünsche in Erfahrung zu bringen und zu beachten. Mangelnder oder gar fehlender persönlicher Kontakt führt zu einer reinen «Fallverwaltung». Diesbezüglich fällt dem Regionalverband eine wichtige Aufgabe und klärende Funktion für wirksame Empfehlungen zu.»

Lic. phil. Heinz Hermann Baumgarten, ehem. Leiter Jugendamt Basel-Stadt

«Gerade infolge des neuen Erwachsenenschutzrechts stellen sich für Berufsbeistände und Berufsbeiständigen diverse Fragen, z.B. zum Selbstbestimmungsanspruch der Klientinnen und Klienten in der Mandatsführung [...] Insofern erhoffe ich mir mit der Neugründung ein vermehrter Austausch zwischen Profis zugunsten der Klientschaft.»

Lic. iur. Daniel Rosch, Dipl. Sozialarbeiter FH/MAS Nonprofit-Management

«Gerade in der heute nicht einfachen finanzpolitischen Lage der verschiedenen Kantone ist es wichtig, dass auf übergeordneter Ebene Kompetenzen gebündelt werden, um in der politischen Arbeit den Interessen der Berufsbeiständigen und Berufsbeistände Gehör zu verschaffen, damit Errungenschaften in der Betreuung von hilfsbedürftigen Personen nicht abgebaut werden.»

Lic. iur. Urs Vogel, Master of Public Administration MPA

1 Das von Frédéric Vuissoz anlässlich der KOKES-Tagung am 2. September 2014 in Biel gehaltene Referates mit dem Titel «Der Berufsbeistand: Ein Superheld?» kann in der ganzen Länge nachgelesen werden unter www.vbbrb.ch/docs/2014_R_2_Vuissoz_D.pdf.

2 Die vollständigen Grussworte sind unter www.vbbrb.ch in Der Rubrik Grussworte nachzulesen.

3 Vgl. Statuten Art. 3 Zweck unter www.vbbrb.ch/goto?Statuten.

2.2 Zielsetzungen des VBBRB

- Vernetzung mit der schweizerischen Vereinigung der Berufsbeiständigen und Berufsbeistände (SVBB) und deren Regionalgruppen sowie anderen Partnern
- Den Tätigkeitsbereich von Beiständen primär als Beziehungsarbeit zu verstehen und im Umgang mit den Klientinnen und Klienten sowie ihren Angehörigen die Prinzipien der Sozialen Arbeit zu beachten, insbesondere das Prinzip «Hilfe zur Selbsthilfe» und die Selbstbestimmung
- Berufspolitisch hellhörig zu sein und berufsbezogene Themen und Fragestellungen aufzugreifen

3. Wahl des Stimmzählers

Urs Mosimann wird von den Anwesenden zum Stimmzähler gewählt.

4. Wahl Tagespräsidentin

Caroline Wernli wird von den Anwesenden zur Tagespräsidentin gewählt.

5. Wahl des Protokollschreibers

Marcel Borer wird von den Anwesenden zum Protokollschreiber gewählt.

6. Vereinsnamen

Dem Vorschlag «Verband Berufsbeiständigen und Berufsbeistände Region Basel (VBBRB)» folgt die Versammlung einstimmig.

7. Wahlen Vorstand

Die zur Wahl vorgeschlagenen Personen stellen sich persönlich vor. Es gehen keine weiteren Wahlvorschläge ein. Die nachfolgenden Personen werden in corpore gewählt:

- Ursula Metzger (Basel), Präsidentin
- Thomas Affolter (Baselland), Vize-Präsident
- Claudia Vontobel-Kaesler (Aargau), Kassiererin
- Marcel Borer (Basel), Sekretariat

8. Vereinsstatuten

Die Anwesenden erhalten die Statuten ausgehändigt⁴ und genehmigen diese einstimmig.

9. Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag in der Höhe von 40 Franken pro Kalenderjahr (Vereinsjahr) wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

10. Diverses

10.1 Revisoren

Irene Stiefel meldet sich als Revisorin und wird einstimmig gewählt. Der Vorstand erhält den Auftrag, eine zweite Person zu suchen.

10.2 Aufnahme von Mitgliedern

Diejenigen Personen, die in der Präsenzliste ihr Interesse an der Mitgliedschaft im VBBRB mit dem Vermerk «M» bekunden, werden vom Vorstand in den VBBRB aufgenommen.

11. Verabschiedung

Marcel Borer dankt Caroline Wernli für die Unterstützung des SVBB-ASCP im Vorfeld der

4 Die Statuten sind einsehbar unter www.vbbrb.ch/goto?Statuten

Verband Berufsbeiständigen und Berufsbeistände Region Basel (VBBRB)

Gründungsversammlung und für die Übernahme des Tagespräsidiums. Ebenso Urs Mosimann für seine juristische Beratung und administrative Unterstützung und bei der Vereinsgründung sowie für die Übernahme des Amtes als Stimmenzählers.

Urs Mosimann schliesst mit einem Dank an die anwesenden Personen und lädt im Namen des SVBB-ASCP zu einem anschliessenden Aperero in die nahegelegene Pizzeria Casino ein. Die Anwesenden bedanken sich mit Applaus.

Sitzungsende 20:00 Uhr

Für das Protokoll:



.....
Marcel Borer
Sekretär VBBRB



.....
Ursula Metzger
Präsidentin VBBRB

Anhang: Präsenzliste der Gründungsversammlung vom 3. Nov. 2014 (nicht öffentlich)